

---

### 3. Klasse der Fachschule für Familien- Pflege- und Altenhilfe (NEU ab Sep. 09 Schule für Sozialbetreuungsberufe – SOB)

#### 29. Juni: Pflegehelferprüfung



Der letzte Schritt auf dem Weg ins Berufsleben ist geschafft!“ freuen sich Silvia Walcher, Julia Scherer, Viktoria Leitner, Sandra Weichselbaumer und alle ihre Kolleginnen.



Foto: die weiße Fahne kann gehisst werden

Sie werden als Familienhelferinnen, Pflege- und Altenfachbetreuerinnen arbeiten. Ein Arbeitsplatz ist für sie sicher.

**Anmerkung:**  
Im neuen Lehrplan der SOB erwirbt die Familienhelferin zum Abschluss ein Diplom.

#### 2. Juli 2009:

Im Rahmen eines festlichen gestalteten Gottesdienstes werden die Familien- Pflege- und Altenfachbetreuerinnen einzeln aufgerufen, gesegnet und ins Berufsleben gesendet. Als Symbol wird ihnen eine brennende Kerze überreicht.



Foto: bei der Einzelsegnung

Pater Dr. Hubert Dopf (Gottesdienstleiter) erklärt die Bedeutung des „**GESENDET SEIN**, ein Wort das in der Hl. Schrift 500 Mal vorkommt. Er erinnert die neuen Familienhelferinnen an ihren Auftrag: „Sie werden Gottes Mitarbeiter, um die Welt erträglicher und lebenswerter für die zu machen, die Ihnen anvertraut sind,“ und ermutigt sie: „Lassen Sie sich von Schwierigkeiten, die auch kommen werden, nicht vom Ideal und von der Freude an ihrem Beruf abbringen. Denken Sie daran, bei jeder Sendung ist der Sendende (Gott) und der Inhalt der Sendung das Wichtigste, nicht derjenige, der gesendet ist.“



Foto: Schulchor unter der Leitung von Frau BEd Magdalena Innerhuber

## Zeugnisverteilung an die neuen Familien-, Pflege- und Altenfachbetreuerinnen



Foto: Schulleiterin Dipl.-Päd. Sr. Margret Grill überreicht die Zeugnisse und wünscht mit Mag. M. Rinnerberger (Klassenvorstand) alles Gute



Foto: Abschlusslied unter der Leitung von BEd M. Innerhuber

Die Schülerinnen verabschieden sich mit Liedern, Bildern und Texten von den LehrerInnen und Mitarbeiterinnen

### Abschlusslied FFH

Waun i zruckdenk an die 3 Joa  
Daun kau is oiwei nu ned glaum  
Das die schene Zeit jetzt vorbei is  
Und wir die Prüfungen gschaftt haum.

Wir haum vü glernt und a vü goabat  
In da Schui und im Praktikum  
Und a wauns vü Leid ned glaubt hom  
Wia hom uns augstöt goa ned dumm.

Und vü vü schena is des Gfüh  
das wir erreicht hom unsa Zü

Vü Vü wärma ois de Sun uns wärmen kaun  
is uns daun.

Wir haum vü glocht und a vü gsudad  
Und a boa Zicken wor ma a  
Wir haum de Lehrer oft gnuag gärgert  
Ober eh se uns ah.

Wir haum uns woi gfüd in Erla  
Fost wir bei uns daham  
Des Abschied nehma wird uns schwa foin  
Obwoi ma uns schau drauf gfreit haum.

Und vü vü schena is des Gefüh  
Das wir erreicht hom unso Zü  
Vü vü wärma ois de Sun uns wärmen kaun  
Is uns daun.

Wir ahum an Beruf wir haum a Zukunft  
Und wir woin jetzt Danke song  
Wir woin eich jetzt wos bsundas schenga  
Weil wir ned kinan Wurzeln schlong.



Foto: Gemütlicher Ausklang im Schulgarten

### Wegsegen

Gott segne deinen Weg,  
die sicheren und die tastenden Schritte,  
die einsamen und die begleitenden,  
die großen und die kleinen.

Gott segne dich auf deinem Weg,  
mit Atem über die nächste Biegung hinaus,  
mit unermüdlicher Hoffnung,  
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht,  
mit dem Mut, stehen zu bleiben,  
mit der Kraft, weiterzugehen.

Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg  
Wie ein bergendes Zelt,  
Gottes Segen nähre dich auf deinem Weg  
Wie das Brot und der Wein,  
wie das Feuer in der Nacht.

Geh im Segen, und gesegnet bist du,  
wirst du Segen, bist ein Segen,  
wohin dich der Weg auch führt.  
Katja süß